

DATEN & FAKTEN

Siehe dazu Text „Lesen, immer wieder lesen...“ auf dieser Seite:

➔ Die Veranstaltungen der NLGR auf einen Blick:

- 22.9.**, 20 Uhr: Lesebühne, Eva Weissweiler, Lesesaal Stadtbücherei
18.10., 6.30-21 Uhr: Fahrt zur Frankfurter Buchmesse
27.10., 20 Uhr: Lesebühne, Feridun Zaimoglu, Lesesaal Stadtbücherei
8.11., 19 Uhr: Recklinghäuser Autorenacht, Altstadt-schmiede
9.11., 11 Uhr: Bücherherbst, Stadtbücherei
23.11., 11 Uhr: Erinnern an Erich Fried, Kutscherhaus
5.1.09, 20 Uhr: Lesebühne, Volker Klüpfel/Michael Kobr, Lesesaal Stadtbücherei
26.1., 19.30 Uhr: Wi(e)der-Worte – unerhört, Ka.3
13.2., 14 Uhr: 50. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, Rathaus
23.4., 20 Uhr: Welttag des Buches: Frühlingsgedichte, Kutscherhaus
 Noch ohne Termin:
September/Oktober 08: Das Chinesische Dekameron, Kutscherhaus
Februar 09: Traumwandler, Altstadtschmiede
März 09: Georg-Kreisler-Abend, Altstadtschmiede
Frühjahr 09: Lesebühne, Wiglaf Droste, Lesesaal Stadtbücherei

➔ Das Programmheft mit allen Veranstaltungen liegt in den Buchhandlungen, in der Stadtbücherei und im Kulturamt der Stadt aus

➔ Die NLGR wurde 1987 mit damals 30 Mitgliedern gegründet, aktuell 110 Mitglieder. Vorsitzender: Werner Fondermann, Stellvertreterin: Elke Seel. Die Vereinigung finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden und einen städtischen Zuschuss in Höhe von rund 800 Euro. Mitgliedsbeitrag: 25 Euro pro Jahr, Paare: 40 Euro, ermäßigt: 15 Euro

Kontakt: ☎ 498938, weitere Infos auch unter www.recklinghaeu-er-zeitung.de/links.php

Lesen, immer wieder lesen ...

Neue Literarische Gesellschaft verschärft ihr Profil

VON TINA BRAMBRINK

RECKLINGHAUSEN. Star-Autor John Irving wäre ein Wunschkandidat für eine Lesung. Einer von vielen. Aber Werner Fondermann und Ralf Kropla von der Neuen Literarischen Gesellschaft RE (NLGR) bleiben realistisch. Es gibt andere Veranstalter mit volleren Geldbeuteln. Und die kreativen NLGR-Köpfe haben andere gute, dabei bezahlbare Ideen.

Als Literaturfreunde, Buchhändler und Vertreter der Stadtbücherei 1987 die Neue Literarische Gesellschaft gründeten, hatte die Vereinigung eine Monopolstellung in der Festspielstadt. Autorenlesungen und spartenübergreifende Literatur-Veranstaltungen waren gut besucht, die Recklinghäuser Autorenacht entwickelte sich von Anfang an zum wichtigsten Forum für Nachwuchs-Autoren im Vest. „Wir haben schon damals

spannende Autoren nach RE gelockt und gemeinsam mit Kooperationspartnern neue Formate wie die Literarischen Menüs entwickelt“, erinnert sich Ralf Kropla.

Inzwischen sind viele auf den Literatur-Zug aufgesprungen. Einige NLGR-Ideen wurden kopiert. Die Ruhrfestspiele, das MEDIENHAUS BAUER, Kirchengemeinden, die Evangelische Akademie, Buchhändler... und zuletzt die Vest-Arena bedienen die Schmökerefans und sorgen für eine große Vielfalt.

„In dieser Veranstaltungsdichte besinnt sich die NLGR auf ihre alten Tugenden und Stärken“, sagt Werner Fondermann (64), der – inzwischen pensionierter Lehrer – zum zweiten Mal das NLGR-Ruder übernommen hat. Es gelte mehr denn je, sich mit einem eigenen Profil abzusetzen.

Vier Leitbegriffe bringen in Zukunft mehr Struktur ins Programm. Unter dem Stich-

wort „Bewährtes“ wird weiterhin die regionale Literaturproduktion mit der Autorenacht für junge Leute „U25“ und der Recklinghäuser Autorenacht gefordert. Ein volles Haus garantiert seit Jahren der Bücherherbst mit Doris Maurer. Auch die Fahrt zur Buchmesse und eine Veranstaltung zum „Tag des Buches“ sind regelmäßig ausgebucht.

Mit der Rubrik „Regionales“ unterstützt die Vereinigung weiterhin Autoren aus der Heimat. Diesmal stellen

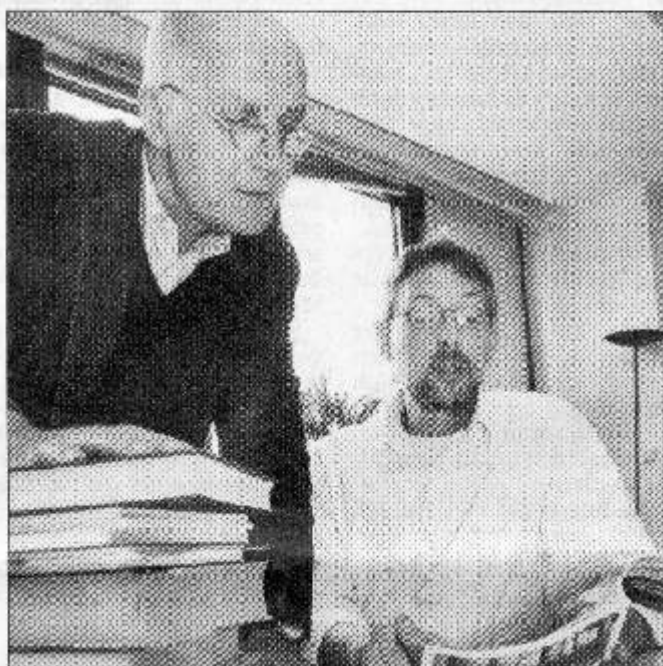
Bewährtes und Schwerpunkte

sich z.B. „TRAM“-Mitglieder vor und Martina Goerigk präsentiert neue Texte.

Die Lesebühne, eine Kooperation mit der Stadtbücherei, soll unter dem Stichwort „Aktuelles/Nachbarn“ in Zukunft regelmäßig zwei Autoren aus Nachbarländern berücksichtigen. Neben Feridun Zaimoglu soll das Thema mit einem weiteren türkischen Autor vertieft werden. „Wir haben unseren Favoriten angefragt, würden gerne eine Lesung in türkischer Sprache mit deutscher Übersetzung anbieten.“

Zwei ganz besondere Bonbons verspricht die NLGR unter dem Stichwort „Zeitreise“ mit einem Ausflug in die ältere Literatur: Unter dem Titel „Das Chinesische Dekameron“ werden Erzählungen aus der Ming-Dynastie präsentiert. Und die Witwe von Erich Fried kommt eigens aus London, wenn Schauspieler Wichart von Roell, Autorin Ingeborg Wolff u. a. im November zum 20. Todestag an den großen Lyriker erinnern.

„Die ganz berühmten Autoren, die ab 1000 Euro aufwärts plus Nebenkosten verlangen, sind inzwischen ein zu großes Risiko für unser Budget.“ Seil's drum: Werner Fondermann ist sicher, den Recklinghäuser Bücherfreunden auch ohne Stars wie John Irving literarische Perlen bieten zu können.



Mit neuen Leitbegriffen in die Zukunft: Werner Fondermann und Ralf Kropla.

—FOTO: RICITER

—siehe Daten & Fakten